

1 Quartiere: Vorteile und Nachteile

W Ergänzen Sie das Gespräch zwischen Andrea und Herrn Studer mit den Wörtern im Schüttelkasten.
A 1b zentral | außerhalb | Nachteil | Quartier | Kaufhäuser | vermieten | Verkehrsverbindungen | Einkaufsmöglichkeiten | Mieten | ~~Viertel~~ | Lage | gelegen | Ausblick | hoch | Altstadt | Kreis

Andrea: Ist Seefeld ein schönes Viertel [1]?

Herr Studer: Ja, es ist ein sehr schönes _____ [2]. Es ist wunderschön _____ [3], mit einem wunderbaren _____ [4] auf den Zürichsee.

Andrea: Das klingt toll, aber wie sind die _____ [5]?

Herr Studer: Sie sind ziemlich _____ [6]. 6000 Franken sind normal. Das ist leider der _____ [7].

Andrea: Tja. Und Lindenhof? Das ist auch _____ [8] gelegen, oder?

Herr Studer: Ja, die _____ [9] ist sehr gut, direkt in der _____ [10]. Aber man bekommt nur schwer eine Wohnung, weil die Vermieter meistens an Freunde und Bekannte _____ [11]. Vielleicht suchen Sie besser etwas _____ [12]. Zum Beispiel in Witikon, im _____ 7 [13], da sind die Wohnungen nicht so teuer und die _____ [14] sind sehr gut. Es gibt einen Bus.

Andrea: Ah ja, das ist interessant. Und wie sind die _____ [15]?

Herr Studer: Dort gibt es auch viele Geschäfte, aber nicht so große _____ [16] wie in der Bahnhofstraße.

2 „nicht / kein ... , sondern“ – „aduso“- Konnektoren

W **a** Lesen Sie den Hinweis. Bilden Sie Sätze mit „sondern“ und schreiben Sie sie in die Tabelle.

1. Quartier: ~~im Nordwesten (sein)~~ → im Südosten (liegen)
2. Quartier: ~~zentral (gelegen sein)~~ → außerhalb (liegen)
3. Miete: ~~hoch (sein)~~ → günstig (sein)
4. Wohnung: ~~separate Toilette (haben)~~ → nur ein Badezimmer mit Toilette (haben)
5. Wohnung: ~~möbliert (sein)~~ → nur teilmöbliert (sein)
6. Wohnung: ~~mit Terrasse (sein)~~ → Balkon (haben)
7. Räume: ~~dunkel (sein)~~ → hell (sein)
8. Räume: ~~alt (sein)~~ → renoviert (sein)

ÜB A 3
 „aduso“-Konnektoren
 „aber“, „denn“, „und“,
 „sondern“, „oder“
 stehen auf Position 0.

1. Hauptsatz / 1. Satzteil	Position 0	2. Hauptsatz / 2. Satzteil
1. Das Quartier ist nicht im Nordwesten,	sondern	es liegt im Südosten.
2.		
3.		
4.		
5.		
6.		
7.		
8.		

b Lesen Sie den Hinweis und bilden Sie Sätze mit „nicht ..., sondern“ oder „kein ..., sondern“.

- Herr Studer: ~~großes~~ → kleines Gästezimmer haben
Herr Studer hat kein großes, sondern ein kleines Gästezimmer.
- Herr Studer: ~~in Zürich~~ arbeiten → in Genf
- Lara und Andrea: ~~Bad ohne Fenster~~ haben wollen → eins mit Fenster
- Lara und Andrea: ~~im August umziehen~~ → bis September warten wollen
- Herr Studer: ~~kleinen Balkon~~ haben → große Dachterrasse
- Lara und Andrea: ~~getrennt~~ wohnen → zusammen



ÜB A 3

Nomen: „kein ...“
→ Ich habe keine Angst.
Verben: „nicht“
→ Ich studiere nicht.
Adverbien: „nicht“
→ Ich esse nicht viel.
Adjektive: „nicht“
→ Die Miete ist nicht hoch.

c Verbinden Sie die Sätze. Wo müssen Sie ein Komma setzen?

- | | | |
|--|---|---|
| 1. Enge ist ein schöner Stadtteil | denn
und
sondern
oder
aber | a. <input type="checkbox"/> die Vermieter vermieten meist an Freunde. |
| 2. Die Wohnung liegt außerhalb | | b. <input type="checkbox"/> wir gehen zu Fuß. |
| 3. Im Winter können wir die Heizung benutzen | | c. <input type="checkbox"/> sie wohnen in Deutschland. |
| 4. Man bekommt hier nur schwer eine Wohnung | | d. <input checked="" type="checkbox"/> es liegt sehr zentral. |
| 5. In der Bahnhofstraße sind die Mieten hoch | | e. <input type="checkbox"/> wir benutzen den Kamin. |
| 6. Zur Arbeit fahren wir nicht mit dem Auto | | f. <input type="checkbox"/> lieber in der Natur. |
| 7. Ich möchte nicht im Zentrum wohnen | | g. <input type="checkbox"/> die Verkehrsverbindungen sind sehr gut. |
| 8. Manche Leute arbeiten in der Schweiz | | h. <input type="checkbox"/> es gibt nicht viele Wohnungen. |



ÜB A 3b

3 Komparativ und Superlativ (prädikativ)

a Ergänzen Sie die Formen.

Positiv	Komparativ	Superlativ	Positiv	Komparativ	Superlativ
groß				teurer	
	kleiner			älter	
		am schönsten	hoch		
	mehr				am dunkelsten
gut					am modernsten



A 3

b Komparativ – Vergleichen Sie. Schreiben Sie Sätze wie im Beispiel.

- Seefeld > Witikon (teuer)
Seefeld ist teurer als Witikon.
- Wohnung in Enge = Wohnung in Lindenhof (groß)
Die Wohnung in Enge ist so groß wie die Wohnung in Lindenhof.
- Zürich > Genf (groß)
- Martin > Andrea (alt)
- Bern = Genf (schön)
- Enge = Riesbach (zentral)
- Garten > Balkon (gut)
- Neubau > Altbau (modern)



A 2b

V c Komparativ – Vergleichen Sie wie im Beispiel.

A 2b

1. Die Wohnungen in der Altstadt / Schwamendingen – teuer
Die Wohnungen in der Altstadt sind teurer als in Schwamendingen.
2. Der Ausblick auf die Altstadt / der Ausblick auf den See – schön
3. Die Verkehrsverbindung im Stadtzentrum / Enge – gut
4. Die Zimmer in Altbauten / Neubauten – groß
5. Eine Zentralheizung / ein Kamin – praktisch
6. Wohnungen mit kleinen Fenstern / mit großen Fenstern – dunkel

W d Superlativ – Schreiben Sie Sätze wie im Beispiel.

A 2b

1. Andrea – Liebesromane gern lesen, aber Krimis (+++)
Andrea liest gern Liebesromane, aber am liebsten liest sie Krimis.
2. Lara – viel arbeiten, aber Manuel (+++)
3. Mieten in Lindenhof – hoch sein, aber in Seefeld (+++)
4. Museum für moderne Kunst – interessant sein, aber Landesmuseum (+++)

W e Komparativ und Superlativ – Vergleichen Sie und schreiben Sie Sätze wie im Beispiel.

A 2b

1. Wohnzimmer: 40 qm, Küche: 15 qm, Bad: 10 qm
Die Küche ist größer als das Bad. Das Wohnzimmer ist am größten.
2. Lara: 20 Jahre, Andrea: 21 Jahre, Daniel: 25 Jahre
3. München: 10 Grad, Köln: 15 Grad, Hamburg: 12 Grad

E 

Nutzen Sie eigene Erfahrungen zum Lernen.

f Welche Antwort trifft auf Sie zu? Kreuzen Sie an und vergleichen Sie mit Ihrer Partnerin / Ihrem Partner.

- | | |
|--|---|
| <ol style="list-style-type: none"> 1. Liest du gern in deiner Freizeit? <ol style="list-style-type: none"> a. <input type="checkbox"/> Nein, ich surfe lieber im Internet. b. <input type="checkbox"/> Nein, ich treffe lieber meine Freunde. c. <input type="checkbox"/> Ja, Lesen gefällt mir am besten. 2. Möchtest du in der Schweiz wohnen? <ol style="list-style-type: none"> a. <input type="checkbox"/> Nein, ich wohne lieber in meinem Heimatland. b. <input type="checkbox"/> Ja, die Schweiz finde ich am schönsten. c. <input type="checkbox"/> Nein, Deutschland gefällt mir besser. | <ol style="list-style-type: none"> 3. Treibst du gern Sport? <ol style="list-style-type: none"> a. <input type="checkbox"/> Ja, am liebsten gehe ich ins Fitnessstudio. b. <input type="checkbox"/> Nein, ich sehe lieber Serien im Fernsehen. c. <input type="checkbox"/> Ja, aber nur im Sommer, im Winter ruhe ich mich lieber aus. 4. Wie lernst du am liebsten Deutsch? <ol style="list-style-type: none"> a. <input type="checkbox"/> Im Deutschkurs, da lerne ich am meisten. b. <input type="checkbox"/> Zu Hause, da kann ich mich am besten konzentrieren. c. <input type="checkbox"/> Zusammen mit meinen Freunden, dann kann ich mehr fragen. |
|--|---|

g Was finden Sie besser? Schreiben Sie Sätze.

1. im Stadtzentrum / am Stadtrand wohnen
Ich wohne lieber am Stadtrand als im Stadtzentrum.
2. Altbauwohnungen / Neubauwohnungen gemütlich finden
3. mit dem Rad / mit öffentlichen Verkehrsmitteln fahren
4. alleine / in einer WG wohnen wollen

5. eine niedrige Miete / eine gute Wohnlage für mich wichtig sein

6. Möbel im Möbelgeschäft / auf dem Flohmarkt kaufen

7. Hausarbeit jeden Tag / am Wochenende machen

8. einen Kamin / eine Zentralheizung praktisch finden

4 Rund ums Wohnen

a Finden Sie Oberbegriffe.

- das Geschäftshaus, das Reihenhhaus, das Mehrfamilienhaus, der Altbau: das Gebäude
- ledig, verheiratet, geschieden, verwitwet: _____
- das Erdgeschoss, das Obergeschoss, das Dachgeschoss: _____
- die Straßenbahn, der Bus, das Fahrrad: _____
- der Schrank, das Bett, der Tisch, der Stuhl: _____
- der Norden, der Süden, der Osten, der Westen: _____



Oberbegriffe: So kann man viele Wörter zu einem Thema gut lernen, z. B. der Vater, die Mutter, das Kind = die Familie

b Ordnen Sie zu.

- | | |
|---------------------|--|
| 1. die Kautiön: | a. <input type="checkbox"/> Kosten für Heizung, Wasser, Strom ... |
| 2. die Ablöse: | b. <input type="checkbox"/> Die Regeln in einem Mehrfamilienhaus |
| 3. die Nebenkosten: | c. <input checked="" type="checkbox"/> Das Geld muss der Mieter dem Vermieter als Garantie zahlen. |
| 4. möbliert: | d. <input type="checkbox"/> Das Gebäude ist wieder wie neu. |
| 5. die Hausordnung: | e. <input type="checkbox"/> Das zahlt der Nachmieter dem Vormieter, z. B. für die Einrichtung. |
| 6. renoviert: | f. <input type="checkbox"/> Der Vermieter vermietet die Wohnung mit Möbeln. |



B 2a

c Was passt nicht? Kreuzen Sie an.

- | | | |
|--|--|--|
| 1. a. <input type="checkbox"/> die Kautiön | b. <input type="checkbox"/> die Miete | c. <input checked="" type="checkbox"/> die Möbel |
| 2. a. <input type="checkbox"/> die Etage | b. <input type="checkbox"/> der Neubau | c. <input type="checkbox"/> der Stock |
| 3. a. <input type="checkbox"/> der Vermieter | b. <input type="checkbox"/> der Mieter | c. <input type="checkbox"/> der Hausmeister |
| 4. a. <input type="checkbox"/> das Wohnzimmer | b. <input type="checkbox"/> der Hausflur | c. <input type="checkbox"/> das Treppenhaus |
| 5. a. <input type="checkbox"/> der Einzugstermin | b. <input type="checkbox"/> die Ablöse | c. <input type="checkbox"/> der Abstand |
| 6. a. <input type="checkbox"/> die Hausordnung | b. <input type="checkbox"/> die Waschküche | c. <input type="checkbox"/> der Paragraf |
| 7. a. <input type="checkbox"/> die Sicherheit | b. <input type="checkbox"/> der Schlüssel | c. <input type="checkbox"/> der Eingang |
| 8. a. <input type="checkbox"/> die Sauberkeit | b. <input type="checkbox"/> der Spielplatz | c. <input type="checkbox"/> die Kinder |



B 1+2

d Christine Eggert sucht eine Wohnung. Schreiben Sie den Dialog. Nicht alle Elemente passen.

Vielen Dank. Und wo ist die Wohnung bitte? | Ich habe noch zwei Fragen: Gibt es eine Parkmöglichkeit? | Das ist gut. Und ist die Wohnung im Dachgeschoss? | Das ist gut. Und hat die Wohnung einen Keller? | Danke sehr. Dann bis Samstag. Auf Wiederhören. | Sehr schön. Und sagen Sie mir noch die Adresse? | Am Samstag besuche ich Sie. Auf Wiederhören. | Ich habe eine Frage: Ich brauche einen Parkplatz. | ~~Hier Christine Eggert. Sie vermieten eine Wohnung. Ist sie noch frei?~~ | Kann ich die Wohnung mal anschauen?



B 1

- Vermieter: Brunner.
Mieterin: Hier Christine Eggert. Sie vermieten eine Wohnung. Ist sie noch frei?
- Vermieter: Ja, sie ist noch frei.
Mieterin: _____
- Vermieter: Aber natürlich, am Samstag von 10 bis 12 ist der Besichtigungstermin. Da kommen alle Interessenten.
Mieterin: _____
- Vermieter: Ja, es gibt einen Parkplatz in der Tiefgarage.
Mieterin: _____

5. Vermieter: Nein, leider nicht, aber auf dem Dachboden hat jeder Mieter einen Abstellraum.
Mieterin: _____
6. Vermieter: Sie ist Dorfstraße 35. Die Wohnung ist im dritten Stock. Klingeln Sie bitte bei Steiner.
Mieterin: _____
7. Vermieter: Auf Wiederhören.

V e Schreiben Sie für Andrea eine E-Mail an Daniel. Verwenden Sie die Informationen im Schüttelkasten.

Hallo Daniel | endlich 3-Zimmer-Wohnung finden | Wohnung: 3. Stock, Dachgeschoss | Wohnung: im Quartier Enge liegen | gestern Mietvertrag unterschreiben - Mietvertrag unbefristet | Stadtteil: sehr schön - sehr zentral liegen - zu Fuß zur Arbeit gehen können | Wohnung: 58 qm groß - einen Kamin geben | Miete: nicht zu hoch - inklusive Nebenkosten CHF 1940 zahlen | Haustiere: haben dürfen - aber den Vermieter informieren müssen | echt glücklich sein: Vormieter uns Möbel geschenkt haben | natürlich auch Hausordnung geben: im Treppenhaus nicht rauchen dürfen | an Sonn- und Feiertagen in der Waschküche keine Wäsche waschen dürfen | wann uns besuchen? | Viele Grüße

Hallo Daniel, wir haben endlich eine 3-Zimmer-Wohnung gefunden. Die Wohnung ist ...

5 Das ist mein Handy! Das ist meins! - Possessivartikel und Possessivpronomen

W a Lesen Sie die E-Mail und ergänzen Sie die Possessivartikel.

Hallo Andrea,
vielen Dank für deine [1] Mail. Habt ihr _____ [2] Wohnung schon komplett eingerichtet und habt ihr _____ [3] Nachbarn schon kennengelernt? _____ [4] Vormieter ist ja wirklich nett! Gefallen euch _____ [5] Möbel? Und sind _____ [6] Zimmer schön? Ich war noch nie in Zürich, aber _____ [7] Bruder kennt die Stadt gut, denn _____ [8] Freundin hat dort studiert. Ich komme euch bald besuchen, dann lerne ich _____ [9] Wohnung kennen und du siehst _____ [10] neues Auto. LG, Daniel

R b Was fällt auf? Kreuzen Sie in der Regel an.

Die Endungen vom Possessivartikel und die Endungen vom bestimmten unbestimmten Artikel sind gleich.

V c Schreiben Sie Dialoge wie im Beispiel.

1. dein Mantel? | Schwester - Mantel | im Auto

Ist das dein Mantel?

Nein, der gehört meiner Schwester. Mein Mantel ist im Auto.

2. sein Fahrrad? | Freundin - Fahrrad | kaputt

3. ihr Laptop? | Bruder - Laptop | im Arbeitszimmer

4. Ihre CDs? | Nachbarn - CDs | in der Tasche

5. euer Keller? | Nachbarin – Keller | klein

6. seine Schlüssel | Freund – Schlüssel | auf dem Tisch

d Possessivpronomen. Ergänzen Sie die Endungen und markieren Sie sie.

W

B 3

Besitzer	Besitztum → Possessivpronomen im Nominativ	Besitztum → Possessivpronomen im Akkusativ	Besitztum → Possessivpronomen im Dativ
er	der Keller → sein e r das Zimmer → sein s die Miete → sein e die Möbel → sein _____	den Keller → sein _____ das Zimmer → sein _____ die Miete → sein e die Möbel → sein _____	dem Keller → sein e m dem Zimmer → sein _____ der Miete → sein _____ den Möbeln → sein e n
wir	der Keller → unser e r das Zimmer → unser _____ die Miete → unser _____ die Möbel → unser e	den Keller → unser _____ das Zimmer → unser _____ die Miete → unser _____ die Möbel → unser e	dem Keller → unser _____ dem Zimmer → unser e m der Miete → unser _____ den Möbeln → unser _____
ihr	der Keller → eur e r das Zimmer → eur _____ die Miete → eur _____ die Möbel → eur e	den Keller → eur e n das Zimmer → eur _____ die Miete → eur _____ die Möbel → eur _____	dem Keller → eur _____ dem Zimmer → eur _____ der Miete → eur _____ den Möbeln → eur e n
sie (Sg. / Pl.)	der Keller → ihr _____ das Zimmer → ihr s die Miete → ihr _____ die Möbel → ihr _____	den Keller → ihr e n das Zimmer → ihr _____ die Miete → ihr _____ die Möbel → ihr _____	dem Keller → ihr e m dem Zimmer → ihr _____ der Miete → ihr _____ den Möbeln → ihr _____

e Lesen Sie die Tabelle in 5d noch einmal und kreuzen Sie dann in der Regel an.

R

Die Endungen vom Possessivpronomen und die Endungen vom bestimmten unbestimmten Artikel sind gleich.

f Schreiben Sie Sätze wie im Beispiel. Markieren Sie die Possessivartikel blau und die Possessivpronomen rot. Was fällt auf? Kreuzen Sie in der Regel an: a oder b?

V

B 3

- Ist das ihr Autoschlüssel? (er) – Nein, das ist seiner.
- Fahren wir mit meinem Auto? (wir) – Nein, mit _____.
- Kommt der Tisch in ihr Zimmer? (er) – Nein, in _____.
- Telefoniert sie mit ihrem Handy? (ich) – Nein, mit _____.
- Ist das dein Auto im Hof? (sie, Sg.) – Nein, das ist _____.
- Renovieren Sie euer Haus? (sie, Pl.) – Nein, _____.
- Treffen wir uns in Claudias Wohnung? (ich) – Nein, in _____.
- Brauchst du meinen Laptop noch? (sie, Sg.) – Nein, ich nehme _____.

- Possessivartikel a. brauchen ein Nomen. b. stehen für ein Nomen.
- Possessivpronomen a. brauchen ein Nomen. b. stehen für ein Nomen.

G

g Was passt: a oder b? Kreuzen Sie an.

V

B 3

- Der Stuhl da, ist das a. Ihres? b. Ihrer?
- Das ist dein Handy, aber wo ist a. meins? b. meine?
- Du suchst einen Stift? Nimm doch a. ihren. b. ihres.
- Ist das sein Schlüssel? – Nein, das ist nicht a. seins. b. seiner.
- Wo ist mein Kaffee? Auf dem Tisch sehe ich nur a. deine. b. deinen.
- Ist der Teppich in seinem Keller? – Nein, in a. unserem. b. unserer.

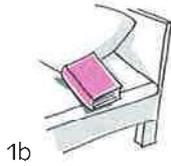
d Schreiben Sie Sätze mit „legen“ – „liegen“ und „setzen“ – „sitzen“.

W

ÜB C 2c



1a



1b



2a



2b

1a. *Sie legt das Buch auf das Bett.*

1b. *Das Buch liegt auf dem Bett.*

2a. _____

2b. _____

e Lesen Sie zuerst den Hinweis und ergänzen Sie dann die Verben.

V

ÜB C 2d+2e

- | | |
|---|--|
| 1. Das Regal hat im Keller <u>gestanden</u> . | 5. Der Spiegel hat an der Wand _____. |
| 2. Andrea hat den Spiegel an die Wand _____. | 6. Andrea hat den Teppich in den Flur _____. |
| 3. Der Teppich hat im Keller _____. | 7. Sie haben den Tisch in den Keller _____. |
| 4. Die Katze hat vor dem Fenster _____. | 8. Sven hat seine Katze ins Auto _____. |

f Andrea beschreibt ihre neue Wohnung. Schreiben Sie Sätze wie im Beispiel. V c 5

1. Regal: zuerst links an der Wand stehen – dann ich es zwischen die Fenster stellen

Das Regal hat zuerst links an der Wand gestanden, dann habe ich es zwischen die Fenster gestellt.

2. Matratze: zuerst in Flur auf Boden liegen – dann ich sie links von der Tür an die Wand legen

3. Kleiderschrank: am Anfang neben Bett stehen – dann ich ihn rechts neben die Tür stellen

4. Regal: vorher über Sofa hängen – dann ich es rechts neben das Fenster hängen

5. Teppich: zuerst im Zimmer liegen – dann ich ihn in den Keller legen

6. Schreibtisch: am Anfang in der Ecke stehen – ich ihn dann vor das Fenster stellen

Wohin? → legen, stellen, setzen, hängen → regelmäßig: hat gelegt, hat gestellt, hat gesetzt, hat gehängt

Wo? → liegen, stehen, sitzen, hängen → unregelmäßig: hat gelegen, hat gestanden, hat gesessen, hat gehangen
In Süddeutschland, Österreich und in der Schweiz: Ich bin vor der Tür gestanden. Das Buch ist auf dem Tisch gelegen. Ich bin auf dem Sofa gesessen. Der Spiegel ist an der Wand gehangen.

8 Wie schreibt man richtig? – S-Laute

Ergänzen Sie „s“ – „ss“ – „ß“.

R

- | | |
|------------------------------|-------------------------------------|
| 1. der Fu____, die Fü____e | 7. die Adre____e, die Adre____en |
| 2. der Bu____, die Bu____e | 8. der Schlü____el, die Schlü____el |
| 3. der Gru____, die Grü____e | 9. der Se____el, die Se____el |
| 4. die Ga____e, die Ga____en | 10. die Rei____e, die Rei____en |
| 5. die Ta____e, die Ta____en | 11. der Prei____, die Prei____e |
| 6. die Ho____e, die Ho____en | 12. die Grö____e, die Grö____en |